

VI. Begriff und Systematik aller Combinationen und Modi nebst deren praktischer Anwendung. VII. Berechnung der Prämien und Reserven der gewöhnlichen Versicherungsmodi.

Dass ein, die ganze Lebensversicherungstheorie umfassendes Handbuch von grossem Nutzen sein wird, darf wohl nicht bezweifelt werden. Jeder Director, Beamte und General-Agent einer Lebensversicherungsbank, jeder Arzt und Jurist, welche in deren Dienste arbeiten, braucht gewiss die Lebensversicherungswissenschaft. Ja noch mehr, jeder Nationalökonom, jeder Geistliche, Lehrer und Journalist, die alle Gelegenheit haben, Andere zu leiten oder zu berathen, dürfen keineswegs diese so wichtige Kenntniss entbehren.

Durch diese werden viele im Publikum noch wurzelnde Vorurtheile gegen das Lebensversicherungswesen ausgerottet; sie wird mächtig dazu beitragen, den von der Unwissenheit beförderten Schwindel, welcher von Versicherungs-Vagabunden und Provisionsjägern betrieben wird, unmöglich zu machen; sie wird das gegenseitige Vertrauen und Zusammenhalten zwischen Directoren, Agenten und Versicherten stärken und befestigen. Der Mangel an Kenntniss ist nämlich häufig daran Schuld, dass Versicherte sowohl als